

Biotopname Regenmoorwald-Komplex 1,2km N von Teschow		X X		TK10 0 4 0 6 - 2 1 2 Biotop-Nr. 4 0 3 4	
Standort /Geologie Regenmoor, entwässert				Anschluß in TK -	
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz				Film-Nr. 1 6 1 - 0 7 1 0 Bild-Nr. 2 0 3 6	
3 0 0				Luftbild-Nr. -	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Wardow		Größe in ha -	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 07230				Länge in m -	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				min. Breite in m -	
				max. Breite in m -	
				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil	
				NLP FND NP FiB	
				NSG 1 LSG BR FFH-Geb.	
				ND GLB FnB Wald-Totalreservat	
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode	
Code		M D B W N R		U M R	
%		9 8 2			
Vegetationseinheiten Torfmoos-Moorbirken-Wald, Pfeifengras-Kiefern-Wald, Großseggen-Moorbirken-Wald					
Habitats + Strukturen H A J H A O					
Beschreibung / Besonderheiten Das Gebiet ist im N-Teil des "Großen Moores", inmitten des NSG "Göldenitzer Moor", ca 1,2km nördlich von Teschow gelegen. Das Regenmoor ist in diesem Abschnitt schwach bis mäßig entwässert. Der überwiegend feuchte bis sehr feuchte Standort ist mesotroph-sauer und wird von einem Torfmoos-Moorbirken-Wald eingenommen. Typisch ist hier das Vorkommen von Scheidigem Wollgras, Sumpforst und Sumpfblutauge. Im mittleren Teil der Fläche gibt es einen wegen der starken Entwässerung nur noch frischen Standort. Es ist hier der Pfeifengras-Kiefern-Wald (bzw. -Forst) entwickelt. Kleinflächig wurde im O-Teil ein sehr feuchter und eutropher Bereich angetroffen, auf dem ein Großseggen-Moorbirken-Wald stockt. Das gesamte Regenmoor ist von großflächiger und tiefer Entwässerung betroffen, die wohl vor allem mit dem Torfabbau im Landkreis Bad Doberan zusammen hängt. Wiedervernässungsmaßnahmen wären zum Schutz dieses NSG dringend notwendig. Das Biotop setzt sich im Landkreis Bad Doberan unter der Nummer 0306-433-4006 fort.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge			
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter			
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Struktur- und Habitatreichtum					
Gefährdung					
Y W G					
keine Gefährdung					
Empfehlung					
Z S X					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		2		1		2		-		4		0		3		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ k ☐ eutroph				☐ k ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ g ☐ forstliche Nutzung																								☐ g ☐ Röhricht / Feuchtbrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Pinus sylvestris Calamagrostis canescens Carex elongata Eriophorum vaginatum Molinia caerulea Pleurozium schreberi Sphagnum fimbriatum Sphagnum palustre Sphagnum squarrosum																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Frangula alnus Ledum palustre Sorbus aucuparia Agrostis canina Carex acutiformis Dryopteris dilatata Equisetum fluviatile <u>Eriophorum angustifolium</u> Galium palustre Holcus lanatus Iris pseudacorus Juncus effusus Lysimachia thyrsoflora Moehringia trinervia <u>Potentilla palustris</u> Phragmites australis Phalaris arundinacea Oxalis acetosella Vaccinium myrtillus Vaccinium uliginosum Vaccinium vitis-idaea <u>Aulacomnium palustre</u> Dicranum scoparium Scleropodium purum Sphagnum angustifolium Sphagnum fallax																													
Angaben zur Fauna Moorfrosch, Waldlaubsänger, Ringelnatter, Fitis, Rotkehlchen																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 30.04.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke																Foto: 2								Folgeseiten: 0					